



Foto: Yvonne Schönholzer

Immer am Samstag vor dem Gütli-Gottesdienst stellt der Cevi Veltheim seinen Sarasani auf. Grossartig!

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

GÜETLI-GOTTESDIENST // Wie alle zwei Jahre feiern wir auf dem Gütli Gottesdienst im Zeichen der Freude an der Gemeinschaft, durch die uns Gott trägt. Über der Stadt laden wir ein zum Gesang und Gebet in der Natur.

Tobias Frehner, Pfarrer

Es wird ein Sommerfest bei Sonnenschein draussen – so die Hoffnung! Wir gehen aus und suchen Freud in dieser lieben Sommerzeit, wie Paul Gerhardt im bekannten Sommerlied schrieb.

Den Gottesdienst feiern wir im Zelt, das der Cevi am Samstag unter grossem Einsatz aufstellt. Ganz draussen sind wir also doch nicht, aber nicht in der Dorfkirche, wie wir es es gewohnt sind: Wir verlassen die alten und vertrauten Mauern. Einerseits einfach weil es Freude macht, im Sommer draussen zu sein. Andererseits erinnert uns dieser Sonntag auch daran, dass sich unser Glaube immer bewegt, dass Vertrauen immer auch bedeutet, weiterzugehen, Dinge zu wagen, ohne den Weg schon im Voraus zu kennen. Das ist Teil unseres Christenlebens und unserer Geschichte, die wir teilen: Auch unsere Glaubensmütter und Glaubensväter haben sich bewegt, sind ausge-

zogen – und auf dem Weg haben sie oft im Zelt gebetet und Zelte bewohnt. Sie waren unterwegs. So werden wir es im Hebräerbrief über Abraham lesen, der sich auf die Reise gemacht hat im Vertrauen darauf, dass ihm Gott eine neue Wohnung, einen neuen festen Grund schafft und schenkt. Es ist ein gutes Bild für unser Leben. Wie fand Abraham dieses Vertrauen, wie können wir Vertrauen fassen in Zeiten, in denen die Wände förmlich dünner zu werden scheinen? Abraham lebte in der Gewissheit, dass er mit Gott unterwegs war. Aber doch mit der Ungewissheit, wohin er denn genau käme. Dieser ungewissen Gewissheit spüren wir im Gottesdienst nach. Im Vertrauen auf Gott tun wir das in heiterer Gelassenheit und suchen so die Freude, die die Gottsuche, die das Ausgehen unserer Herzen mit sich bringt. Passend werden wir dabei musikalisch geleitet von Christoph Germann und Martin Bauder.

Im Anschluss an den Gottesdienst grillieren wir gemeinsam und geniessen die liebe Sommerzeit auf dem Gütli. Für Getränke ist gesorgt.

Falls uns das Wetter doch einen unsommerlichen Streich spielen sollte, weichen wir für den Gottesdienst auf die Dorfkirche aus und haben im Anschluss die Möglichkeit, im Kirchgemeindehaus zusammen zu sein.

**Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr auf dem Gütli
Gütli-Gottesdienst**

Pfarrer Tobias Frehner.

Musik: Christoph Germann und Martin Bauder

Kinderprogramm mit Rachel Wille und Tabea Kradolfer.

Anschliessend gemeinsames Bräteln.

RANDNOTIZ

David Hauser, Präsident Stadtsynode

«Der Witz ist ausser Mode»

So las ich kürzlich und dachte: Schade! Können nicht gerade ein Witz oder generell Humor etwas Erleichterung in schwierige Zeiten bringen und – wenn's um Lachen über sich selbst geht – festgefahrene zwischenmenschliche Situationen lösen helfen?

Dass es der Witz schwer hat, liegt vielleicht an der Zeit. So stellte ein Comedian kürzlich fest, er sei angesichts des amerikanischen Präsidenten faktisch arbeitslos geworden. Auch werden Witze zu Recht als nicht lustig empfunden, wenn sie sexistisch sind bzw. auf Kosten von Menschengruppen gehen. Das war nicht immer so. So wird in Anlehnung an die griechischen Götter mit «Homerischem Gelächter» schadenfrohes Tränenlachen am Malheur der Menschen bezeichnet – was mehr auf schlechten Charakter als auf göttliche Weisheit hindeutet.

In der Bibel muss Humor eher gesucht werden, wobei dies mit entsprechender Offenheit nicht wirklich schwerfällt. So zeigt Jesus im Bild vom Reichen, dem Kamel und dem Nadelöhr durchaus Schalk – man stelle sich das nur konkret vor! Oder er kritisiert die Pharisäer, indem er ihnen vorwirft, Mücken auszusieben und Kamele zu schlucken. Und den Blinden Fleck als Balken zu bezeichnen, ist auch eine Übertreibung mit Augenzwinkern.

Weil Lachen gesund ist, zum Schluss – auf Gefahr hin – doch noch ein Witz: Es unterhalten sich ein Biologe, eine Mathematikerin und ein Theologe über folgendes Phänomen. Zehn Personen steigen an einer Haltestelle in einen leeren Bus, an der nächsten steigen elf Personen aus, der Bus fährt weiter. Sagt der Biologe: «Sie haben sich vermehrt.» Die Mathematikerin sinniert: «Wenn einer einsteigt, ist der Bus wieder leer.» Der Theologe aber lächelt und flüstert: «Einfach mystisch.»

Verabschiedung und Begrüssung

KIRCHENPFLEGE // Jan Martz gibt nach elf Jahren Behördentätigkeit sein Amt als Aktuar der Kirchenpflege weiter an Sebastian Pilgram.

Fast drei Amtsperioden lang war Jan Martz als Aktuar eine tragende Stütze der Kirchenpflege. Mit grosser Sorgfalt, hoher Präsenz und feinem Humor hat er – oft im Stillen und im Hintergrund – das Geschehen unserer Kirchengemeinde festgehalten und damit bleibende Zeitzeugnisse geschaffen. Seine Protokolle zeugen von Klarheit, Genauigkeit und einem Gespür für das Wesentliche. Immer wieder hat er es verstanden, auch ausschweifende Diskussio-

Vielfältig durchmischte, engagiert, authentisch, musikalisch, an der Quelle des Lebens – so schätze ich die reformierte Kirche Veltheim, seitdem wir vor gut 15 Jahren als wachsende Familie nach Winterthur gezogen sind. Mein erster, unvergesslicher Besuch in der Dorfkirche liegt aber noch weiter zurück: Sie bot schon den feierlichen Rahmen für unsere Hochzeit.

Seit jeher berühren mich Kirchenräume, wenn sie mit Musik gefüllt werden. So habe ich schon als Kind gestaunt, wie sie mit ihrem

nen mit wenigen Worten präzise und treffsicher zusammenzufassen. Jan Martz war eine verlässliche Konstante im Gremium – ruhig, präsent, stets gut vorbereitet und mit einem Blick für das grosse Ganze. Nun scheidet er in der laufenden Amtsperiode aus – nicht um sich zurückzuziehen, sondern um das nachhaltige Zusammenwirken in der Kirchengemeinde weiterhin aktiv zu unterstützen, wenn auch in neuer Form und Rolle. Für elf Jahre engagierte, gewissenhaf-

Nachhall mein Cellospiel veredeln. Bis heute verbinden meine Frau Franzisca und ich unser Engagement für die Kirche besonders gern mit unseren Instrumenten und unserem Gesang. Ich freue mich nun sehr darauf, durch die Mitarbeit in der Kirchenpflege meine Stimme noch auf eine andere Weise einzubringen – und etwas «pflegen» zu helfen, wofür ich dankbar bin.

Sebastian Pilgram,
Kirchenpfleger ab 1.7.25

te und zuverlässige Behördentätigkeit danken wir Jan Martz von Herzen. Wir schätzen seine Besonnenheit, seine Integrität und seine feinsinnige Art – und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin viel Freude, erfüllende Aufgaben und Gottes reichen Segen.

Anna-Barbara Schlüer,
Kirchenpflegepräsidentin



Sebastian Pilgram

Jahresrechnung 2024 verabschiedet

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG // Die Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni genehmigte Budget und Rechnung. Die Finanzen werden aber knapper.

Jan Martz, Kirchenpfleger

19 Personen fanden sich zur ordentlichen Frühjahrsversammlung im Kirchgemeindehaus ein, unter der Leitung von Präsidentin Anna-Barbara Schlüer. Pfarrer Simon Bosshard stimmte uns ein mit berührenden Texten der aktuellen Konfirmationsgruppe – zum Thema, welche Art von Gemeinschaft sie sich wünschen, untereinander und mit Gott.

David Andrist präsentierte die Jahresrechnung von Kirchengut und Spendgut, die auf Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission einstimmig genehmigt wurde. Aufgrund der geschrumpften Budgetreserve müssen wir nun haushälterischer mit unseren Ressourcen umgehen. Dafür gibt es zum Glück schon einige Ideen, die in den Budgetprozess einfließen werden.

Als Nachfolger des Ende Juni zurücktretenden Jan Martz wurde Sebastian Pilgram einstimmig und mit Applaus neu in die Kirchenpflege gewählt. Anna-Barbara Schlüer informierte darüber, dass die ordentliche Wahl der gesamten Kirchenpflege für die nächste Legislaturperiode im Mai 2026 stattfinden wird.

Drei Fragen an ...

INTERVIEW // ... Sylvia Walter, die im KSW und in Laufen am Rheinfall Pfarrerin war.

Matthias Kern, Student

Was verbindet dich mit der reformierten Kirche Veltheim?

Wir sind als Familie vor 20 Jahren nach Veltheim gezogen. Ich finde, man sollte dort in die Kirche gehen, wo man lebt, denn auf dem Boden des gemeinsamen Glaubens entsteht eine besondere Verbindung. Die Kinder gingen hier in den Konf-Unti und in der GeFeWo haben wir viele tolle Menschen kennengelernt – dadurch sind wir in die Gemeinde hineingewachsen.

Was gefällt dir an unserer Kirchgemeinde?

Dass wir eine sangesfreudige Gemeinde sind. In der Kirche wird sogar mehrstimmig gesungen! Als ehemalige Pfarrerin weiss ich: Das ist nicht überall so. Speziell ist in Veltheim auch, dass der Gottesdienst so gut besucht ist und man danach noch zum Chilekafi bleibt; das ist wichtig für die Verbundenheit. Toll finde ich, dass es gelingt, für die Kirchenpflege Leute zu finden, die noch berufstätig sind.

Ich glaube, das macht diese Gemeinde so lebendig.

Was wünschst du dir?

Ich fände es schön, wenn mehr jüngere Pensionierte den Seniorenmittagstisch entdecken würden. Als mich eine Freundin ermunterte, dorthin mitzukommen, fühlte ich mich eigentlich zu jung. Dabei ist das Angebot super: Für 12 Franken gibt es ein feines Menü mit Dessert und Kafi, man ist unter Leuten – und man muss hinterher nicht abwaschen. Ich werde wieder hingehen!



Sylvia Walter

Senioren-Sommerausflug

SENIOREN // Ein abwechslungsreicher Tag voller schöner Eindrücke und spannender Erlebnisse erwartet Sie!

Christoph Furrer, Sozialdiakon

Am Dienstag, 15. Juli 2025 reisen wir direkt nach Vaduz. Dort erwartet uns eine gemütliche Fahrt mit dem «Städtezügli» durch Vaduz, bei der wir Interessantes über das Fürstentum erfahren werden. Anschliessend lassen wir uns bei der Präsentation «Fürstliche Momente» im alten Kino von der Geschichte des Landes verzaubern. Vor unserer Weiterreise geniessen wir im schönen Städtli Vaduz

noch ein feines Mittagessen. In Buchs SG besuchen wir am Nachmittag Greifvogelpark, wo uns – sofern das Wetter mitspielt – eine beeindruckende Flugshow erwartet: «Könige der Lüfte». Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – melden Sie sich frühzeitig, aber bis spätestens 7. Juli bei Christoph Furrer an. Detailinformationen zum Ausflug finden Sie auf dem Flyer oder unserer Webseite.



Seit 24. Juni: Tauschmobil

Seit Montag steht das Tauschmobil vor dem Kirchgemeindehaus und bleibt bis Ende Sommerferien. Geöffnet ist es montags bis samstags von 9 bis 20 Uhr. Finden Sie ein Bijou oder bringen Sie etwas, das zum Wegwerfen zu schade ist, und machen Sie jemandem damit eine Freude. **Wer Lust hat, mitzuhelfen** (morgens 9 Uhr öffnen und/oder abends 20 Uhr schliessen, zwischendurch nach dem Rechten sehen), kann sich direkt via QR-Code im Plan eintragen – es gibt bestimmt noch Lücken. Und wer andere Kommunikationswege bevorzugt: Gerne bei Almut Jödicke melden: (052 222 28 05, almut.joedicke@reformiert-winterthur.ch.). Danke!

Kurz-Sabbatical

Pfarrer Simon Bosshard nimmt in Absprache mit Kirchenpflege und Pfarrteam einen Monat unbezahlten Urlaub und Ferien und ist vom 24. Juni bis 11. August abwesend. Er wird von seinen Pfarrkollegen vertreten (siehe Seite 4).

Gesamtstädtischer Gottesdienst mit Albanimah!

Sonntag, 29. Juni, 11 Uhr, Vögelipark

Seit 2009 wird am Sonntagmorgen des Albani-Wochenendes ein Gottesdienst gefeiert, gestaltet von einem ökumenischen Team. Bei guter Witterung findet er im «Vögelipark» (Lindengutpark) statt, bei Regenwetter im Kirchgemeindehaus Liebestrasse. Ein lebendiger Gottesdienst für Gross und Klein, mit Ad-hoc-Musikensemble und Kinderprogramm.

An diesem Tag gibt es keinen Gottesdienst in der Dorfkirche.

Einen Flyer zum gesamtstädtischen Gottesdienst finden Sie in den Schaukästen und auf unserer Webseite.

Danke für euren grossartigen Einsatz!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen unseres Dorffestes beigetragen haben!

Ob beim Auf- und Abbau, als helfende Hände am Buffet oder in der Küche, oder mit einer feinen Kuhenspende – ihr habt mit eurem Einsatz, eurer Zeit und eurer Grosszügigkeit für ein wunderbares Fest gesorgt.

Ein besonderer Dank gilt dem Ladiestreff, dem Jazzchor und dem Jazzensemble für die Gestaltung der Abende sowie der Tanzfabrik und den Singfrauen für ihre Aufführungen. Alle haben für besondere Momente und viel Applaus gesorgt. Wir sind dankbar für jede Unterstützung und stolz auf unsere lebendige Gemeinschaft.

Basar: Selbstgemachte Konfitüren gesucht

Jetzt schon ans Christkind denken? Natürlich!

Während andere noch den nächsten Grillplausch planen, werfen wir einen vorausschauenden Blick Richtung Weihnachten – denn unser Basar kommt bestimmt!

Und was darf da auf keinen Fall fehlen? Natürlich feinste selbstgemachte Konfitüre! Ob Erdbeer, Aprikose, Johannisbeer oder Pflaume – was der Sommer schenkt, wird bei uns zu einem süssen Geschenk mit Herz.

Darum unser Aufruf: Jede Sorte, jedes Glas hilft und macht unseren Basar bunter und leckerer. Abgegeben werden können die Konfitüren das ganze Jahr über im Sekretariat. Wir sagen schon jetzt Merci für euren Einsatz – und fürs sommerliche Weihnachtsdenken.



Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni

11.00 Vögelipark
Albanifest-Gottesdienst im Vögelipark
Kein Gottesdienst in Veltheim
 Infos: Auf Seite 3 dieser Ausgabe.

Mittwoch, 2. Juli

10.00 Alterszentrum Rosental
Öffentlicher Gottesdienst
 Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann
 Musik: Matías Lanz

Sonntag, 6. Juli

10.00 Gütli
Gütli-Gottesdienst
 Pfarrer Tobias Frehner
 Musik: Christoph Germann
 Kinderprogramm mit Rachel Wille und Tabea Kradolfer.
 Anschliessend gemeinsames Bräteln.

Sonntag, 13. Juli

10.00 ref. Kirche Wülflingen
Gottesdienst in Wülflingen
Kein Gottesdienst in Veltheim!
 Wir sind zu Gast in Wülflingen
 Pfarrer Hans Peter Werren
 Musik: Evgeni Spiridonov
 Mit Chilekafi

Sonntag, 20. Juli

10.00 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Matthias Küng
 Musik: Christoph Germann

Angebote und Veranstaltungen

Bis ca. Samstag, 16. August

09.00 bis 20.00
 Vorplatz Kirchgemeindehaus
Tauschmobil
 Weitere Informationen:
 Siehe Seite 3.

Dienstag, 1. Juli

10.00 Haltestelle Bachtelstrasse
Lachspaziergang zum Weltwitztag
 Findet nur bei trockener Witterung statt.
 Sozialdiakonin Pamela Blöchliger

Mittwoch, 2. + 9. Juli

09.30 bis 11.00 Uhr
 Kirchgemeindehaus
Offenes Spielzimmer
 Es kann zu den Öffnungszeiten genutzt werden. Es findet kein geführtes Programm statt.
 Sozialdiakon Joel Bänziger

Mittwoch, 2. Juli

20.00 Dorfkirche
Meditieren in der Dorfkirche
 «Dein Wort wird mich verwandeln.»
 Renata Zuppiger Aretrato und Aaron Schawalder

Donnerstag, 3. + 17. Juli

09.30 Kirchgemeindehaus
Gratis-Kleiderschrank
 Kinder- und Erwachsenenkleider
 Das Spielzimmer ist offen.
 Sozialdiakonin Pamela Blöchliger

Donnerstag, 3. + 10. Juli

12.00 KGH Wülflingen
Gemeinsam essen: Mittagstisch für alle, Wülflingen
 Anmeldung bis am Montag, 11 Uhr, bei Christoph Furrer,
 Tel.: 079 573 90 66

Freitag, 4. Juli

19.00 KGH Wülflingen
Männerstamm Winterthur West: traditioneller Grill- und Spieleabend
 Jeder nimmt seine Grilladen selber mit.
 Interessierte Männer sind jederzeit willkommen.

Donnerstag, 10. + 17. Juli

13.30 Kirche Rosenberg
Gemeinsam sein: Seniorennachmittag
 Sozialdiakon Christoph Furrer

Dienstag, 15. Juli

Gemeinsam unterwegs: Senioren-Sommerausflug
 Anmeldung bis am Montag, 7. Juli an Christoph Furrer,
 Tel.: 079 573 90 66
 Siehe auch Infos auf Seite 3.

Mittwoch, 23. Juli

12.00 Kirchgemeindehaus
Gemeinsam essen: Seniorenmittagstisch in Veltheim
 Anmeldung bis am Montag, 11 Uhr, bei Christoph Furrer,
 Tel.: 079 573 90 66



Wir freuen uns auf den Gütli-Gottesdienst am 6. Juli.

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall bitte zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: 052 267 30 30.
 Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Instagram:  [highfivewinti](https://www.instagram.com/highfivewinti)



Unten stehende Angebote finden jeweils im Jugendtreff an der Feldstrasse 6 statt.

Mittwoch, 2. Juli

14.30 **Ladiestreff**

Donnerstag, 3. + 10. Juli

18.15 **Jungstreff**

Freitag, 4. Juli

19.00 bis 23.00
Special Friday: America-Party
 Für alle Jugendlichen von der 1.–3. Oberstufe

Mittwoch, 9. Juli

14.30 **Meitlitreff**

Kontakte



Pfarramt

Simon Bosshard (*abwesend bis 11.8.25*)
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Tobias Frehner
 052 222 33 31
tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch

Anne-Carolin Hopmann
 078 790 29 09
anne-carolin.hopmann@reformiert-winterthur.ch

Matthias Küng
 079 703 45 09
matthias.kueng@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Joel Bänziger, Freiwilligen- und Familienarbeit
 079 573 57 17
joel.baenziger@reformiert-winterthur.ch

Christoph Furrer, Alter & Generationen, grosse Anlässe
 079 573 90 66
christoph.furrer@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Caroline Moser, Bernadette Güpfer
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
 Montag, Dienstag und Freitag
 von 8.00 bis 11.30 Uhr und
 von 13.15 bis 14.30 Uhr
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Anna-Barbara Schlüer, Präsidentin
 079 698 33 81
anna-barbara.schluer@reformiert-winterthur.ch

Herausgepickt

Öffentliche Veranstaltung
 über die Zukunft der
 Kirche Rosenberg

Samstag, 28. Juni,
 10 Uhr – ca. 15 Uhr,
 Kirche Rosenberg

Weitere Informationen
 auf der Titelseite der
 Ausgabe 12/25.



Impressum

reformiert.veltheim

Redaktion Simon Bosshard, Stefan Degen,
 Bernadette Güpfer, Dominik Siegmann
 Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 11. Juli 2025



myclimate.ch/01-24-028431